

Erfahrungsbericht Zypern Wintersemester 2024/2025

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zuallererst muss natürlich die Entscheidung getroffen werden, wo das Auslandssemester absolviert werden soll. Ich habe mir schon lange Gedanken darüber gemacht, dass ich gerne die Erfahrung eines Auslandssemesters sammeln möchte. Als ich mir daraufhin die Liste der Partnerhochschulen auf der Website der PH angesehen habe, war für mich sehr schnell klar, dass nur eine der genannten wirklich in Frage kommt: Zypern. Die Kultur und Lage der Insel im Mittelmeerraum waren für mich die ausschlaggebendsten Kriterien.

Daraufhin habe ich mich mit einem Motivationsschreiben auf den Platz beworben und wurde zum Interview eingeladen. Im Endeffekt bekam ich die Zusage, dass ich mein Auslandssemester auf Zypern verbringen dürfe, woraufhin ich die Nominierung an der UCY abwarten musste. Ich schickte anschließend die von mir geforderten Unterlagen (Bachelorzeugnis, übersetztes Transcript of records und einen Nachweis über meine Englischkenntnisse) an die Hochschule und wurde letztlich angenommen. Mit der Zusage kam auch das vorläufige Vorlesungsverzeichnis, woraus ich mir passende Veranstaltungen, für die noch offenen Bausteine aussuchte und daraufhin von dem Outgoings Office überprüfen ließ. Die finale Version wurde dann in ein Online Learning Agreement übertragen und von der sendenden, wie auch von der empfangenden Hochschule unterschrieben.

Abgesehen davon habe ich bereits vor meiner Zusage viel über Zypern, die Kultur und Geschichte recherchiert und nach meiner Zusage versucht, ein wenig der griechischen Sprache über Duolingo zu lernen, was tatsächlich sehr schwierig war, da die Sprache sehr anders ist, als jede andere Sprache, die ich spreche.

Ansonsten habe ich mir bereits Monate zuvor Gedanken gemacht, was ich für einen so langen Auslandsaufenthalt benötigen würde, und eine Packliste angelegt, welche ich im Laufe der Zeit bis zu meiner Abreise häufig erweitert habe, was für mich in den Tagen vor der Abreise sehr hilfreich war. Zudem hatte ich mitbekommen, dass es auf Zypern keinen Drogerieladen, wie in Deutschland beispielsweise dm gibt und manche Kosmetik- oder Pflegeprodukte schwer zu bekommen sind, oder einfach auch sehr teuer. Diese Information war für meine Planung sehr wichtig und könnte es ebenfalls für eure sein. :)

2. Unterkunft

Vorab eine kleine Information für künftige Erasmus Studierende, die vorhaben nach Zypern zu gehen: Es gibt in Nicosia zwei verschiedene Erasmus-Organisationen, welche Events, Partys und Ausflüge organisieren. Zum einen das „Erasmus Student Network“ Nicosia, welches ehrenamtlich von Studierenden der Hochschulen in Nicosia organisiert wird und auf der anderen Seite „Erasmus Life Nicosia“, ebenfalls eine Organisation für Erasmus Studierende, welche Events, Partys und Ausflüge organisieren, jedoch gewinnorientiert arbeiten. Macht euch gerne ein eigenes Bild über die beiden Organisationen.

Die Suche nach einer Wohnung in Nicosia war gar nicht so leicht, also habe ich mich zuerst über Facebook versucht zu vernetzen und wurde schnell auf die Erasmus Life Nicosia-Gruppe aufmerksam, welche über Facebook Informationen und auch eine explizite „Housing“ Gruppe anbieten. Erst viel



später fand ich heraus, dass es offenbar auch von ESN eine Housing Liste gibt, das wusste ich jedoch leider zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ich bin ebenfalls einer Whatsapp-Gruppe von ELN beigetreten, wo immer wieder Facebook-Links von Wohnungen gepostet wurden. Über diese Gruppe kam ich auch in Kontakt mit einer anderen Erasmusstudentin aus Deutschland, welche sich bereits für eine Wohnung entschieden hatte und noch nach Mitbewohner/innen suchte.

Letztendlich kam ich also über diesen Weg an eine Wohnung. An dieser Stelle jedoch ein Rat von mir: Von Seiten der ELN-Organisatoren wurde ständig suggeriert, dass die Zeit drängen würde und wir mussten alle Dokumente sowie die Anzahlung noch am selben Tag überweisen. Dieser Druck bewegte mich dazu, nicht so lange über meine Entscheidung nachzudenken, da ich Angst hatte, sonst keine Wohnung mehr zu finden, welche für diesen Preis angeboten wird. Diese Strategie nutzt die genannte Organisation auch, um Events und Partys zu bewerben. An dieser Stelle nur ein kleiner Rat von mir: Dieser Druck wird künstlich aufgebaut, um die Personen zu einem Kauf, oder der Unterschrift eines Vertrags zu bewegen. Denkt lieber noch einen Tag länger darüber nach, anstatt impulsiv zu handeln wie ich. Im Endeffekt waren beispielsweise alle Verträge, die über ELN liefen, mit 5 Monaten Laufzeit angegeben, weshalb ich nun auch für den Januar Miete bezahlen musste, obwohl ich schon gar keine Uni mehr habe und nicht vor Ort bin. Lasst euch nicht stressen und nehmt euch Zeit für so eine wichtige Entscheidung!

3. Studium an der Gasthochschule

Zu Beginn des Semesters fand ein Einführungstag von dem Outgoings-Office der UCY statt, wo sich jeweils die Universität, die Koordinatorinnen und das Erasmus Student Network Nicosia vorstellten. Ebenfalls fand ein Rundgang über den gesamten Campus statt, welcher dabei half, sich zurecht zu finden.

Da die Masterkurse abends stattfinden, war ich meistens zu der Zeit auf dem Campus, wenn er ziemlich leer war. Dennoch fand ich jemanden, der mir helfen konnte, meinen Raum zu finden, da die Gebäude und Räume in griechischen Buchstaben angegeben waren.

Ich konnte die Kurse, welche ich zuvor in meinem Online Learning Agreement angegeben habe, fast alle besuchen. Lediglich ein griechischer Sprachkurs, welchen ich gerne besucht hätte, hat sich mit einem der anderen Kurse überschnitten, weshalb ich ihn leider aussortieren musste.

Obwohl die Kurse im Kurskatalog als englisch angegeben wurden, fanden sie auf griechisch statt. Je nach Kurs konnten wir jedoch eine Vereinbarung finden, sodass das Studium für mich trotzdem auf englisch möglich war. Im Allgemeinen habe ich die Dozentinnen als sehr zuvorkommend empfunden. Sie hatten wirklich großes Interesse daran, dass ich an dem Unterricht teilnehmen kann und auch einen größtmöglichen Nutzen davon hatte. Sie waren darüber hinaus sehr interessiert an meiner Perspektive und den Vergleich mit beispielsweise dem deutschen Bildungssystem.

Ich habe mich in allen Kursen, die ich besucht habe, sehr gut aufgenommen und wertgeschätzt gefühlt. So war es mir auch möglich, mich mit anderen zypriotischen Studierenden zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen.

4. Alltag und Freizeit

Ein Alltags- und Freizeitangebot gab es mehr als genug. Wie bereits erwähnt, werden von beiden Erasmus Organisationen nahezu jeden Tag Events und Partys angeboten, die es meiner Meinung



Im Allgemeinen hat die Insel sehr viel an Kultur und auch Ausflugsmöglichkeiten zu bieten. Von Nicosia kann man sehr einfach mit den Intercity-Bussen in die größeren Städte oder an den Strand fahren. Mit der sogenannten Motion-Card bekommen Studierende zudem 50% Rabatt auf alle Fahrten mit den Intercity Bussen.

Ich bin zu Beginn sehr oft mit dem Bus nach Ayia Napa gefahren, wo man wunderschöne Strände und Felsformationen bestaunen kann. Auch das Trodos Gebrige, Paphos und die Akamas-Halbinsel sind sehr sehenswert.

Zu Fuß kann man zudem in wenigen Minuten vom Stadtzentrum zum Grenzübergang zur türkischen Seite der Insel gehen, wo man noch einmal einen ganz anderen kulturellen Eindruck von der Insel bekommen kann. Auf der türkischen Seite gibt es auch einige sehenswerte Städte, welche ebenfalls mit Shuttles zu erreichen sind. Um die Strände anzuschauen, haben wir einen Mietwagen genommen, was sich absolut gelohnt hat.

Da Zypern auch als die Geburtsstädte der Aphrodite gilt, sollte man unbedingt den Felsen der Aphrodite in Paphos besuchen. Da Paphos etwas weiter von Nicosia weg ist, haben wir uns über einen Feiertag ein AirBnB gemietet und dort ein paar sehr schöne Tage verbracht.

5. Fazit

Zypern hat alles in allem einfach unglaublich viel zu bieten und ich habe es nicht eine Sekunde bereut, es als Ziel für mein Auslandssemester gewählt zu haben. Ich konnte persönlich wachsen und habe Freunde fürs Leben gefunden. Ich habe gemerkt, dass ich mich auf mich selbst verlassen kann und auch in einem fremden Land, in dem ich die Sprache nicht spreche und mich nicht auskenne, zurecht kommen kann. Das hat mir enorm dabei geholfen, ein stärkeres Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein aufzubauen.

Natürlich musste ich mich erst einmal an die Lebensweise auf Zypern gewöhnen, jedoch waren alle Zyprioten, denen ich begegnet bin, unheimlich gastfreundlich, was mir sehr geholfen hat, dort anzukommen und mich aufgenommen zu fühlen.

Auf das Studium konnte ich mich schnell einlassen und habe mich sehr wohl gefühlt. Auch wenn ich vor Beginn des Auslandsstudiums Angst hatte, dass mich das Studium auf einer Fremdsprache überfordern könnte, empfand ich es als sehr machbar. Die Zusammenarbeit zwischen der UCY und der PH hat zu jederzeit hervorragend geklappt, was mir meinen Auslandsaufenthalt sehr erleichtert hat.

Ich kann mich nur wiederholen: Das Auslandssemester auf Zypern war für mich die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können. Die Erfahrungen und Erlebnisse, welche ich in diesen Monaten sammeln durfte, sich für mich unfassbar wertvoll- Einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich auf eine solche intensive Weise mit der Lebensart und Kultur eines anderen Landes auseinanderzusetzen ist in der Persönlichkeitsbildung jeder Person mit Sicherheit sehr wertvoll, stärkt die interkulturelle Kompetenz und eröffnet neue Perspektiven, die sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Leben eine immense Bereicherung darstellen können.